

N i e d e r s c h r i f t

über die 11. Sitzung des Gemeinderates Gutweiler

am Donnerstag, dem 25.03.2021, 19:00 Uhr in der Altenberghalle

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Zuhörer: 5

Anwesend waren:

- 1. Vorsitzender:** Biedinger, Ralph Ortsbürgermeister
- 2. Ratsmitglieder:** Bailey, Mark
Bender, Michael
Dietzen, Stefan
Girra, David
Krein, Christian
Meuser, Iris
Meyer, Ralf 1. Beigeordneter
Michels, Mechthild
Minarski, Franz
Müller, Sebastian
Theis, Harald

Entschuldigt fehlen:

- 3. Von der Verwaltung:** Frau Stephanie Nickels und Herr Jonas Biber als
Schriftführer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Mitteilungen
3. Beratung und Beschlussfassung zur Planung „Bereich Kirche“
4. Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kreisstraße 64 und der Kirchstraße
5. Beratung und Vergabe der Straßenbeleuchtung Ausbau Kreisstraße und Kirchstraße
6. Überörtliche Prüfung der Haushalts- u. Wirtschaftsführung der Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Ruwer für die Haushaltsjahre ab 2010
7. Beratung über Zuwendung für die 2. Auflage „Romika Eine jüdische Fabrik“
8. Anfragen/Anregungen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Grundstücksangelegenheiten
10. Personalangelegenheiten
11. Anfragen/Anregungen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende Ralph Biedinger die Ratsmitglieder, die Zuhörer, Frau Stephanie Nickels sowie den Schriftführer der

Verwaltung Herrn Jonas Biber. Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Beschlussfähigkeit des Rates gegeben war. Änderungen zur Tagesordnung lagen keine vor. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung.

Öffentlicher Teil:

1.) Einwohnerfragestunde

Zu Beginn der Einwohnerfragestunde stellte der Vorsitzende fest, dass keine schriftlichen Anfragen an den Rat gestellt wurden. Sodann bat er um Fragen aus der Zuhörerschaft.

Seitens der Zuhörer gab es keine Fragen oder Anregungen.

2.) Mitteilungen

a) Kindertagesstätte Gutweiler

Der Vorsitzende teilte dem Rat mit, dass die Umbaumaßnahmen an der KITA planmäßig verlaufen würden. Man rechne mit einer Fertigstellung im Laufe des nächsten Monats. Eine Teilbetriebserlaubnis sei beantragt worden, damit die Arbeiten im vorderen Anbau der KITA abgeschlossen werden können.

b) Hochwasserschutzkonzept

Ortsbürgermeister Biedinger informierte darüber, dass weitere Termine für das von der VG Ruwer in Auftrag gegebenem Hochwasserschutzkonzept, Corona bedingt, noch nicht vergeben werden konnten.

c) Dorfmoderation

Die nächsten Schritte für die Dorfmoderation, die Bildung und Einberufung von Arbeitsgruppen, konnten ebenfalls Corona bedingt noch nicht festgelegt werden.

d) Spielplatz „In der Langflur“

Der Spielplatz in der Straße „In der Langflur“ wurde fertiggestellt. Die Abnahme wird Anfang April erfolgen. Man hoffe, dass der Spielplatz bald der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könne.

e) 100 Jahr Feier Romika

Hierzu teilte der Bürgermeister mit, dass die Firma Romika in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum der Firmengründung feiert.

f) Pfarrheim

Der Pfarrverwaltungsrat hat grundsätzlich dem Verkauf des Pfarr- und Jugendheims zu den ausgehandelten Konditionen zugestimmt. Ein abschließendes Gespräch über die administrativen Details steht noch aus.

g) Vergaben gem. § 48 GemO

Der Vorsitzende teilte dem Rat folgende Vergaben gem. § 48 GemO mit:

- Anhänger für die Ortsgemeinde

Die Gemeinde hat nach Rücksprache mit der VG Ruwer einen Anhänger für den Betriebshof der Ortsgemeinde bestellt. Die Anforderungen des Anhängers wurden gemeinsam mit dem Gemeindearbeiter der Ortsgemeinde erarbeitet. Die Anschaffungskosten für den Anhänger belaufen sich auf 5.280,- €, entsprechende Mittel stehen hierfür im Haushalt zur Verfügung.

- Bepflanzung Spielplatz „In der Langflur“

Nach Ausschreibung der Arbeiten, für die Bepflanzung des Spielplatzes in der Straße „In der Langflur“, erhält die Firma Leick aus Merzig den Auftrag mit einem Nettobetrag von 4.951,- €.

h) Corona Pandemie

Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Mitbürgern der Ortsgemeinde Gutweiler und Umgebung, die in diesen schwierigen Zeiten den Menschen Hilfe gewähren und anbieten. Des Weiteren appellierte er an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht Corona müde zu werden und die bestehenden Hygienevorschriften zu beherzigen und anzuwenden.

Zudem erwähnte Bürgermeisterin Frau Stephanie Nickels, dass das Testzentrum der VG Ruwer in Waldrach am 23. März eröffnet wurde. Sie bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern, die dies möglich gemacht haben. Weiter wies Sie auf die weiteren Testmöglichkeiten in der Verbandsgemeinde hin.

3.) Beratung und Beschlussfassung zur Planung „Bereich Kirche“

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kirchstraße beabsichtigt die Gemeinde den Kirchenvorplatz sowie den dort befindlichen Brunnen neu zu gestalten. Der Straßenausbau und die Neugestaltung können nicht zusammen ausgeschrieben und vergeben werden, da die Gestaltung des Platzes und des Brunnens nicht unter den beitragsfähigen Aufwand fallen. Hierfür können Zuschüsse zur Dorferneuerung beantragt werden. Aktuell liegen keine konkreten Pläne zur Gestaltung des Platzes vor, da das Planungsbüro BKS noch die Stabilität der dort befindlichen Mauer prüft. Der Vorsitzende erläuterte den Zeitplan, wobei ein Plan zur Neugestaltung bis Mitte August fertig sein soll, um so die Anträge für die gewünschte Förderung beim Kreis für das Jahr 2022 beantragen zu können. Das weitere Vorgehen zur Planung soll im Bauausschuss besprochen werden.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig den Tagesordnungspunkt im Bauausschuss zu beraten und zu beschließen.

4.) Zustimmung zur Vergabe von Bauleistungen im Zusammenhang mit dem Ausbau der Kreisstraße 64 und der Kirchstraße

Die Kreisstraße 64 und die Gemeindestraße (Kirchstraße) sollen ausgebaut werden. Hierzu fand eine öffentliche Ausschreibung durch den LBM Trier statt. Ausgeschrieben wurden die Straßenbauarbeiten für die Kreisstraße 64 und die Kirchstraße; Auftraggeber sind der Landkreis Trier-Saarburg und die Ortsgemeinde Gutweiler.

6 Firmen hatten ein prüfbares Angebot abgegeben. Nach Prüfung der Angebote erfolgte eine Vergabeempfehlung des LBM an den wirtschaftlichsten Anbieter. Der Brutto Angebotspreis des wirtschaftlichsten Anbieters liegt bei 1.094.172,69 €.

Davon fallen 151.475,02 € für den Ausbau der Kirchstraße, 165.557,67 € für den Ausbau der Gehwege der K64 und 20.897,73 € für Erdarbeiten der Straßenbeleuchtung an. Einige Ratsmitglieder verlangten die Namen der Firmen zu verlesen, die sich an der Ausschreibung beteiligt hatten. Der Vorsitzende wies daraufhin, dass er dies nur im Nichtöffentlichen Teil einer Sitzung machen könnte. Er stellte zur Abstimmung ob der Tagesordnungspunkt

in den Nichtöffentlichen Teil verlegt werden solle. Der Gemeinderat stimmte mit zwei Enthaltungen gegen die Verlegung des Tagesordnungspunktes in den Nichtöffentlichen Teil.

Somit wurde zur Abstimmung gestellt der Vergabe der Straßenbauleistungen für den Ausbau der Kreisstraße 64 und der Kirchstraße, an den wirtschaftlichsten Anbieter gemäß vorliegendem Angebot in Höhe von 1.094.172,69 € (Brutto) zuzustimmen. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Der wirtschaftlichste Anbieter ist die Firma Lehnen aus Sehlern. Anschließend erläuterte Bürgermeister Biedinger das weitere Vorgehen in Bezug auf die Maßnahme. Am Montag dem 29.03.2021 soll bei einem Termin die Baustellen Einweisung stattfinden, anschließend werden die Bauarbeiten beginnen, es sind dabei 4. Bauabschnitte vorgesehen. Der erste Bauabschnitt ist vom Ortsausgang Richtung Sommerau bis vor die Kreuzung „Im Brühl“ geplant. Anschließend folgt der zweite Bauabschnitt von der Kreuzung „Im Brühl“ bis vor die Kreuzung „Zum Sportplatz“. Der dritte Bauabschnitt erstreckt sich von der Kreuzung „Zum Sportplatz“ bis zur Kreuzung „Trierer Straße“. Der letzte Abschnitt soll die Kirchstraße sein, dessen Realisierung im Jahr 2022 angestrebt wird. Die Umleitung für die Anwohner erfolgt, nach mehreren Besprechungen mit dem LBM, über Sommerau und Morscheid. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass der LBM die Umleitungsstrecke, in Bezug auf Rettungsfahrzeuge geprüft hätte und es von Seiten des LBM keine Bedenken gegeben hätte.

Der Vorsitzende erläuterte außerdem, anhand der aktuellen Angebotspreise für Straßenbau und Beleuchtung und mit Schätzwerten der Nebenkosten, Planung und Bauleitung und Anteil der VG Werke, dass sich die Gesamtkosten der Maßnahme für die Gemeinde, auf 486.624,04 € belaufen würden. Davon trägt die Gemeinde gemäß Ausbaubeitragssatzung 35 % der Gesamtkosten, dies wären 170.318,41 €. Somit verbleibt ein Betrag von 316.305,62 € welcher anhand des „wiederkehrenden Beitragssystems“ auf alle Anwohner der Gemeinde Gutweiler umgelegt wird. Nach aktueller Schätzung würde so ein Beitragssatz von ca. € 1.000 bei 500 m² Grundstücksfläche anfallen. Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass sich dieser Betrag auf mehrere Jahre bezieht. Die erste Abrechnung wird voraussichtlich im Jahr 2022 erfolgen.

5.) Beratung und Vergabe der Straßenbeleuchtung Ausbau Kreisstraße 64 und Kirchstraße

Im Zuge des Ausbaus der Kreisstraße 64 und der Kirchstraße soll die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Es sollen im Zuge der Straßenbaumaßnahme 14 Laternen erneuert werden. Hierzu liegt ein Angebot der Westenergie AG vor, die Gesamtsumme beläuft sich dabei auf 41.587,08 € (Brutto). Der Vorsitzende legt den Ratsmitgliedern den Beleuchtungsplan für die Maßnahme vor, aus dem ersichtlich wird an welcher Stelle die neuen Laternen aufgestellt werden sollen.

Nach kurzer Beratung im Rat beschließt der Gemeinderat, die Straßenbeleuchtungsarbeiten im Zuge des Straßenausbaus der Kreisstraße 64 und der Kirchstraße gemäß vorliegendem Angebot, an die Westenergie AG zum Gesamtbetrag von 41.587,08 € (Brutto) zu vergeben. Die Abstimmung erfolgt mit 12 Ja Stimmen zu einer Nein Stimme.

6.) Überörtliche Prüfung der Haushalts- u. Wirtschaftsprüfung der Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Ruwer für die Haushaltsjahre ab 2010

Der Vorsitzende berichtet darüber, dass das Rechnungsprüfungsamt der Kreisverwaltung Trier-Saarburg bei den Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Ruwer eine Haushalts- und Wirtschaftsprüfung der Haushaltsjahre ab 2010 durchgeführt hat. Der hieraus resultierende Prüfbericht für die Ortsgemeinde Gutweiler, liegt dem Ortsbürgermeister vor und kann bei Interesse von den Ratsmitgliedern eingesehen werden.

Der Gemeinderat nimmt denn Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Kreisverwaltung Trier-Saarburg für die Haushaltsjahre ab 2010 einstimmig zur Kenntnis.

7.) Beratung über Zuwendung für die 2. Auflage „Romika Eine jüdische Fabrik“

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Firmengründung, der Firma Romika, ist eine Neuauflage des Buches „Romika Eine jüdische Fabrik“ geplant. Bereits am 22.09.2010 hat sich der Gemeinderat Gutweiler mit diesem Thema beschäftigt, und das Buchprojekt damals mit 200,- € finanziell unterstützt. Der Heimatverein Gusterath hat die Ortsgemeinde Gutweiler um eine Unterstützung für die Neuauflage des Buches gebeten. Der Vorsitzende teilte mit, dass hierzu im Haushalt entsprechende Mittel vorhanden sein. Nach kurzer Aussprache im Rat, erfolgte folgender Beschluss:

Die Ortsgemeinde Gutweiler beschließt einstimmig, dass Buchprojekt anlässlich des Jubiläumsjahrs der Firmengründung mit 250,- € zu unterstützen.

8.) Anfragen/Anregungen

Anfragen und Anregungen aus dem Rat lagen keine vor.

Nichtöffentlicher Teil:

Im nichtöffentlichen Teil wurde über die Zustimmung zu zwei Bauanträgen während der Corona bedingten Sitzungspause informiert. Weiter wurde über das weitere Vorgehen in einer Rechtsstreitigkeit im Neubaugebiet beraten und beschlossen. Abschließend wurde unter Personalangelegenheiten die zukünftige Essenszubereitung in der KITA Gutweiler diskutiert.